

Karin Binstener, Thomas Hampel
Mitglieder des Bezirksausschusses 22

Antrag zur Bezirksausschuss-Sitzung vom 19.2.08

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Die LH München wird aufgefordert, umgehend mit allen beteiligten Stellen wie Deutsche Bahn AG, Regierung von Oberbayern etc. in Verhandlung zu treten, damit der Ausbau der Bahnunterführungen in der Bodenseestraße, die die S5 und S6 kreuzen, möglichst zügig auf eine Durchfahrtshöhe von 4,50 m ausgebaut wird.

Begründung:

Trotz zügiger Umsetzung des neuen Gewerbegebietes Gleisdreieck, in dem sich die Fa. Metro sowie ein Baufachmarkt ansiedeln werden, ist bisher seitens der LHM nichts geschehen, um die notwendige verkehrliche Erschließung zu verbessern. Die verkehrliche Erschließung des Gewerbegebietes erfolgt über die Bodenseestraße. Da die Unterführungen S5/S6 in der Bodenseestraße derzeit höhenbeschränkt sind, wird der nach Osten führende LKW-Verkehr, der nicht durch diese Unterführungen fahren kann, schon derzeit über die auf 30 km/h beschränkte Wohnstraße Mainastraße umgeleitet. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird sich durch Warenanlieferungen in das neu entstehende Gewerbegebiet der Schwerlastverkehr durch die Mainastraße erheblich verstärken. Dies kann den dort wohnenden Bürgern nicht zugemutet werden und ist nicht hinnehmbar.

Bei der Erschließung neuer Gewerbegebiete reicht es nicht aus, nur die Gewerbeflächen zu Verfügung zu stellen. Es muss auch eine, dem Verkehrsaufkommen angemessene verkehrliche Erschließung erfolgen. Den Schwerlastverkehr über eine Wohnstraße zu erschließen und zu hoffen, dass der meiste Schwerlastverkehr über die A99 erfolgen wird, entspricht unseres Erachtens nicht den Anforderungen einer fundierten Planung. Die LH München aufgefordert, sich mit der Deutschen Bahn AG und ggf. mit der Regierung von Oberbayern darauf zu verständigen, dass die oben aufgeführten Unterführungen möglichst bald auf eine Durchfahrtshöhe von 4,50 m ausgebaut werden.

Karin Binstener

Thomas Hampel